

Die Expedition der  
Bistriker Wochenschrift  
übernimmt Aufträge zur  
Vermittelung an das  
Annoncen-Bureau  
**Rudolf Mosse**  
in Wien,  
auch Annoncen für die  
Rubrik „Vermischte  
Anzeigen“ der „Presse“  
2 fr. per Wort in Wien.

# Bistriker Wochenschrift

mit den Beilagen:

## Illustriertes Unterhaltungsblatt und Der Dekonom.

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Wohnung des Redacteurs ausgegeben.

Nro. 18.

29. April 1883.

XII. Jahrgang.

### Bur bevorstehenden Neueintheilung des Bistritz-Nassoder Comitates in vier Stuhltrichterbezirke.

Das Bistritz-Nassoder Comitatus soll zufolge eines h. Erlasses des k. ung. Ministeriums des Innern neu organisiert werden. Von den fünf Stuhltrichterbezirken, die gegenwärtig bestehen, wird einer eingehen müssen, da dies nach dem neuen Gesetze über den Comitatushaushalt und wahrscheinlich auch aus Sparsamkeits-Rücksichten gefordert wird. Der ständige Ausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit schon seit längerer Zeit beschäftigt und für die letzten abgehaltenen Generalversammlung unseres Comitatus eine Vorlage ausgearbeitet, welche unsere Leser aus Nr. 16 kennen.

Hiernach geht also der Zaader Stuhltrichterbezirk ein und es bleiben:

1) Der Nassoder Stuhltrichterbezirk mit dem Amtssitze in Nassod. Zu diesem Bezirke werden noch zwei Gemeinden, die bisher zum Alt-Rodnaer Stuhltrichterbezirke gehörten, hinzugeschlagen, und es würde demnach dieser Stuhltrichterbezirk 25 Landgemeinden mit einer Seelenzahl von 23,549 Köpfen zählen.

2) Der Alt-Rodnaer Stuhltrichterbezirk mit dem Amtssitze in Alt-Rodna, welcher außer seinen bisherigen Gemeinden noch die ehemaligen Grenzregiments-Gemeinden des Borgoer Thales, die bisher dem Zaader Bezirk zugetheilt waren, umfassen soll. Dieser Bezirk zählt in 19 Landgemeinden 26,203 Seelen.

3) Der Heidenborfer Bezirk mit dem Amtssitze in Bistritz schließt außer seinen bisherigen Gemeinden noch alle jene des Zaader Bezirkes in sich, welche nicht im Budakthale liegen. Es wird dieser Stuhltrichterbezirk 27 Landgemeinden mit einer Seelenzahl von 19,378 Köpfen umfassen.

4) Der Groß-Schogener Stuhltrichterbezirk würde seine bisherigen Gemeinden und noch die des Budakthales umfassen, welche bisher zum Zaader Bezirk gehörten. Der Amtssitz wäre in Bistritz. Dieser Bezirk würde demnach 26 Landgemeinden zählen und eine Bevölkerung von 17,824 Seelen haben.

Diese Abrundung der Stuhltrichterbezirke kann nicht nur in geographischer Beziehung als eine ganz gelungene bezeichnet werden, sondern sie stimmt auch mit der Ministerial-Verordnung vollständig überein, wonach bei der Neueintheilung der Stuhltrichterbezirke darauf zu sehen ist, daß möglichst alle Gemeinden, welche zu einem k. Bezirks-Gericht gehören, auch einem Stuhltrichterbezirke zugetheilt werden sollen. Man hätte also gar keine Ursache gehabt, in der letzten Comitatuscongregation über die Neueintheilung der Stuhltrichterbezirke zu debattiren, denn sie entspricht vollständig.

Doch zwischen den Borgoern und Alt-Rodnaern hat sich ein Wettstreit um den Amtssitz des Alt-Rodnaer Stuhltrichterbezirkes entsponnen, der die Gemüther derselben nicht unerheblich erregt hat. — Alt-Rodna macht, und zwar mit vollem Rechte, nicht nur seine historische und commercielle Ueberlegenheit und Bedeutung gegenüber Borgo-Brund geltend, sondern bezeichnet es geradezu als eine Verkennung oder Mißachtung der Interessen der Bevölkerung des bisherigen Alt-Rodnaer Stuhltrichterbezirkes, wenn der Amtssitz nach Borgo-Brund verlegt würde. Auch sei Alt-Rodna geographisch so günstig gelegen, daß etwa zwei Drittel der Gemeinden, welche zu diesem Bezirke gehören, viel näher an Rodna liegen als an Borgo-Brund und daher auch leichter mit dem Stuhltrichter verkehren könnten, als wenn derselbe in Borgo-Brund seinen Sitz haben würde.

Dagegen sagt Borgo-Brund: Es ist leichter aus dem Szamosthal nach Borgo-Brund, als von dort nach Rodna zu fahren; Borgo-Brund liegt an der Reichsstraße, welche in die Bukowina führt, von hier aus kann der Stuhltrichter jeden Augenblick beim Ausbruch der Viehseuche und anderen dringenden Anlässen den Borgoer Paß bereisen; wir haben das Bezirks-Gericht bereits in Borgo-Brund, mithin gehört auch der Wohnsitz des Stuhltrichters hieher und nicht nach Alt-Rodna.

In erster Reihe wird die am nächsten Mittwoch hier in Bistritz tagende Generalversammlung der Vertreter des Bistritz-Nassoder Comitatus hierüber entscheiden. In weiterer Richtung aber wird, wofern der diesbezügliche Beschluß der Congregation den Zwecken der h. Regierung nicht entspricht, diese das endgiltige Urtheil darüber fällen.

Pränum.-Preis:  
Bistritz ganzj. 3 fl. 40 fr.  
halbjährig 1 fl. 80 fr.  
Postversendung:  
ganzj. 4 fl. halbj. 2 fl.  
Einzelne Nummern 10 fr.  
Inserate:  
ungep. Garmondzeile 10 fr.,  
zweispaltig 6 fr.  
Inseraten-Stempel  
30 fr. ö. W.

Wenn der in jedem constitutionellen Staate maßgebende Grundsatz zur Geltung gelangt: daß die Minorität sich der Majorität zu fügen haben, dann läßt sich über die in Rede stehende Angelegenheit nicht viel streiten; denn die Borgoer Gemeinden zählen etwa 7,000 Köpfe, während drüben, im Szamosóthal 16,549 Seelen noch sind, die zum Rodnaer Bezirke gehören.

Zum Schluß werden alle Herrn Mitglieder der Comitatscongregation ersucht: Mittwoch, den 2. Mai l. J. in der Generalversammlung zu erscheinen.

**„Entdeckung der Seele“**

von Prof. Dr. Gustav Jäger. III. stark vermehrte Auflage, I. Lieferung, Leipzig, Ernst Günthers Verlag, 1883.

IV.

Seiner auf vielfacher Erfahrung fußenden Ueberzeugung nach ist diese Wollbekleidung ein Heil- und Gesundheitsmittel von unerwarteter Macht und Vielseitigkeit. Viele Krankheiten werden schon im Keime dadurch erstickt, daß die Wolle alle Arten krankhafter Ablagerungen im Körper aufsaugt. Die Wollbekleidung erleichtert das Blut, denn sie gewährt allen Ausdünstungsprodukten freien Durchgang. Sie steigert das Kraft- und Gesundheitsgefühl, denn sie erhält die Erzeuger davon, die Luststoffe, im Körper zurück. Dr. J. ist daher der festen Ueberzeugung, daß besonders für franke und kränkliche Personen die Kleidung in Wolle eine überraschende Regenerierung erzielt.

Höchst beachtenswerth ist seine überzeugende Beweisführung, wie die Wollbekleidung die „Seuchenfestigkeit“ erhalte und fördere. Thatsache ist es, sagt Dr. J., daß ein Mensch, der Angefichts eines Cholera- oder Typhus- oder Pestkranken oder bei der Leiche eines solchen von Angst befallen wird, oder der auch nur während der Anwesenheit einer Epidemie in fortwährender Angst vor der Krankheit lebt, äußerst empfänglich für die Ansteckung ist. Diese Erscheinung könne durch Annahme eines bloßen physikalischen Nervenreizes nicht erklärt werden. Dagegen erkläre sich die Sache völlig, wenn wir die unzweifelhaften Einwirkungen des Angststoffes auf die lebendige Substanz, Naegelis Angaben über die Existenzbedingungen der Seuchenpilze und seine Angaben über Seuchenfestigkeit herbeiziehen und zwar so: Der Angststoff hat eine lähmende Absonderung, eine paralytische Secretion in die Darmlichtung zur Folge. Hieraus resultirt zweierlei: 1. Es steigt plötzlich der Wassergehalt des Darminhaltes, der Seuchenpilz wird sich daher jetzt rapid vermehren können; 2. die Darmwände, speciell die Darmepithelien (Darmhautzellen) sind gelähmt.

Unbedenklich können wir, sagt Dr. J., diese Einsicht in die seuchenbegünstigende Wirkung der Angststoffe praktisch zur Bekämpfung der Seuchen verwerthen, wenn wir durch die angegebene Wollbekleidung und durch Anwendung sonstiger Maßregeln die Hautausdünstung flott erhalten.

Denn bei einem gut perspirirenden Menschen gelange ein viel größerer Theil des Angststoffes in die Hautcapillare und werde durch Ausstoßung unschädlich gemacht; bei einem schlecht perspirirenden dagegen werde der Angststoff viel länger im Körper zurückgehalten, könne sich mit voller Wucht auf den Darm werfen und denselben paralytisiren. So werde der erstere auch allen Schrecken einer Seuche gegenüber seine Immunität und Widerstandsfähigkeit zu behaupten im Stande sein, während der schlechtperspirirende Mensch, selbst wenn er vorher seuchenfest war, diese Immunität unter Umständen mit einem Schlage verlieren werde.

Kurz Dr. J. beweist, daß jeder Mensch mit Hüfte seiner durchaus wollenen Bekleidung für die gewöhnlichen

Stärkegrade der Infection fast absolut cholerafest, ruhrfest und vielleicht auch allgemein seuchenfest gemacht werden könne.

Dieses großartige Resultat der höchst originellen und von tiefem Interesse für die Wahrheit durchwärmten Forschungen Dr. Jägers veranlaßt uns, allen Gesunden und Kranken anzuempfehlen die Anschaffung seines Werkes: „Entdeckung der Seele“ von Professor Dr. Gustav Jäger, 3. stark vermehrte Auflage (mit dem Bildniß des Verfassers), Leipzig, Ernst Günther's Verlag 1883.

Um die Anschaffung dieses für die weitesten Kreise bestimmten Werkes zu erleichtern, findet die Ausgabe dieser neuen Auflage in 5 bis (höchstens) 6 Lieferungen, in Zwischenräumen von 6—8 Wochen, zum Preise von 2 Mark statt. N. B. Der Bezug der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes. **Friedrich Lang**

**Böhmischer Credit- und Vorschuß-Verein.**

**Verkehrs-Ausweis pro 1882.**

**Einnahmen:**

An Einrichtungsgebühr . . . . .	16 fl. — fr.
Stammantheile . . . . .	49185 fl. 26 fr.
„ Spareinlagen . . . . .	298543 fl. — fr.
„ Vorschüsse rückgezahlt . . . . .	122584 fl. 22 fr.
„ Zinsen . . . . .	23973 fl. 23 fr.
„ Provision und Verzugszinsen . . . . .	1675 fl. 34 fr.
„ Reescompte . . . . .	18800 fl. — fr.
„ Vorschuß dem Anwalt . . . . .	161 fl. 43 fr.
„ Diverse . . . . .	156 fl. 94 fr.
Zusammen	515095 fl. 42 fr.

**Ausgaben:**

Pr. Stammantheile . . . . .	2643 fl. 12 fr.
„ Vorschüsse g. Wechsel u. Schuldsch. . . . .	390586 fl. 91 fr.
„ Spareinlagen . . . . .	73333 fl. 37 fr.
„ Spareinlagenszinsen a) capitalisirt . . . . .	8853 fl. 5 fr.
„ „ b) ausbezahlt . . . . .	2815 fl. 16 fr.
„ 3% Gebühren auf Spareinlagenszins . . . . .	350 fl. 07 fr.
„ Reescompte . . . . .	18800 fl. — fr.
„ Zinsen . . . . .	154 fl. 36 fr.
„ Einrichtungsgebühr dem Reservefond . . . . .	16 fl. — fr.
„ Gewinn-Conto pr. 1881 fl. 3674.63	
„ a) Dividende . . . . .	3196 fl. 94 fr.
„ b) Tantiemen dem Ausschuß . . . . .	293 fl. 96 fr.
„ c) Reservefond . . . . .	183 fl. 73 fr.
„ Vorschuß dem Anwalt . . . . .	761 fl. 43 fr.
„ Mobilien . . . . .	437 fl. 50 fr.
„ Gehalte und Löhne . . . . .	1600 fl. — fr.
„ Localmiethe . . . . .	125 fl. — fr.
„ f. Steuer . . . . .	643 fl. 83 fr.
„ Aufsichtsrath pro 1881 . . . . .	150 fl. — fr.
„ Druckforten und Inseratengebühr . . . . .	147 fl. 83 fr.
„ Diverse . . . . .	53 fl. 18 fr.
„ Kassa-Saldo vom 31. Decemb. 1882 . . . . .	9949 fl. 28 fr.
Zusammen	515095 fl. 42 fr.

**Erträgniß-Ausweis pro 1882.**

**Gewinn:**

An Wechsel- und Schuldschein-Zinsen abzüglich der transitorischen Zinsen . . . . .	14188 fl. 43 fr.
„ Zinsen Rückstände . . . . .	3770 fl. 69 fr.
„ Diverse . . . . .	156 fl. 94 fr.
„ Beitrag des Reservefondes zur Deckung abgeschriebenener Dubiosen . . . . .	5276 fl. 51 fr.
Zusammen	23392 fl. 57 fr.

Verlust:	
Pr. Spareinlagszinsen . . . . .	6512 fl. 76 fr.
" Spareinlagszinsen pr. $\frac{31}{12}$ 1881 . . . . .	6515 fl. 86 fr.
" 3% Gebühren auf Spareinlagszinsf. . . . .	390 fl. 86 fr.
" Gehalte und Pöhne . . . . .	1600 fl. — fr.
" Localmiete . . . . .	125 fl. — fr.
" f. Steuer . . . . .	643 fl. 83 fr.
" Aufsichtsrath pro 1882 . . . . .	150 fl. — fr.
" Reescomptezinsen . . . . .	154 fl. 36 fr.
" Diverse . . . . .	200 fl. 91 fr.
" Dubiosen Abschreibung . . . . .	7098 fl. 99 fr.
Zusammen	23392 fl. 57 fr.

Reserve-Fond.	
Vortrag vom vorigen Jahr . . . . .	6195 fl. 17 fr.
5% aus dem 1881-er Gewinn . . . . .	183 fl. 73 fr.
Zinsen pr. 1882 . . . . .	382 fl. 78 fr.
Einrichtgebühren von 4 Mitgliedern . . . . .	16 fl. — fr.
	6777 fl. 68 fr.
ab zur Deckung abgeschriebener Dubiosen	5276 fl. 51 fr.
	1501 fl. 17 fr.

### Bilanz pro 1882.

Activa:	
An angelegten Capitalien gegen Wechsel und Schuldschein . . . . .	260903 fl. 70 fr.
" Zinsen Rückstände . . . . .	3770 fl. 69 fr.
" Mobilien . . . . .	437 fl. 50 fr.
" Vorschuß dem Anwalt . . . . .	600 fl. — fr.
" Cassa-Vorrath pr. 31. Decemb. 1882 . . . . .	9949 fl. 28 fr.
Zusammen	275661 fl. 17 fr.

Passiva:	
Pr. Stammtheile . . . . .	46542 fl. 14 fr.
" Spareinlagen . . . . .	218431 fl. 95 fr.
" Zinsen darauf pr. $\frac{31}{12}$ 1882 . . . . .	6515 fl. 86 fr.
" 3% Gebühren darauf . . . . .	195 fl. 48 fr.
" Reservefond . . . . .	1501 fl. 17 fr.
" Aufsichtsrath pro 1882 . . . . .	150 fl. — fr.
" Rückstand dem Vorstand . . . . .	50 fl. — fr.
" Zinsen im Vorhinein behoben . . . . .	2274 fl. 57 fr.
Zusammen	275661 fl. 17 fr.

Wistritz den 31. Dezember 1882.

**Friedrich Kelp, Friedrich Kramer, Carl Kollmann,**  
Kassier. Vorstand. Schriftführer.

Die gefertigten Aufsichtsräthe haben nach vorgenommener Revision der Bücher, sowohl diese als vorliegende Ausweise sowie die Bilanz richtig befunden.

Wistritz am 7. März 1883.

**Rudolf Fleischer, Carl Zintz, G. O. Kisch.**

### Stimmen aus dem Publikum.

Die Gefertigten erstatten den 2. Mai l. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Communitätssaale ihren Wählern aus Wistritz und den Landwahlbezirken von Wistritz Bericht über die Sitzungsperiode der sächs. Universität in den Jahren 1880—1882. Hievon werden die Herren Wähler auch auf diesem Wege verständigt und zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.  
Wistritz den 23. April 1883.

**Gottlieb Budaker**  
als Abgeordneter des Wistritzer Landwahlkreises.  
**Dr. Theodor Filkeni**  
als Abgeordneter der Stadt Wistritz.

### Tagesnachrichten.

**Kundmachung.** Zufolge Verständigung des Herrn Comitatsvicegepans vom 10. April 1883 J. 2108/1883 hat Se. Hochwolgeborenen Herr Obergespan des Hermann-

städter Comitates als Comes der Sachsen mit Erlaß vom 1. April 1883 J. 76/1883 zur Wahl der Deputirten für die sächsische Nationsuniversität für die neue 3jährige Sitzungsperiode den 5. Mai 1883 bestimmt.

Im Sinne G.-Art. 12 ex 1876 entsendet die Stadt Wistritz einen Deputirten und es sind bei dieser Wahl wahlberechtigt sämtliche Reichstagswähler der Stadt Wistritz pro 1883. Der Wahlact findet am 5. Mai l. J. 8 Uhr früh im städtischen Communitätssaale statt — Jedem Wähler steht das Recht zu, einen Abgeordneten-Candidaten vorzuschlagen. Dieser Vorschlag ist schriftlich oder mündlich innerhalb einer halben Stunde nach der Eröffnung des Wahlactes d. i. am 5. Mai 1883 bis halb neun Uhr Vormittags bei dem Wahlpräses anzumelden. Gleichzeitig mit dem Vorschlage ist für jeden Candidaten ein Vertrauensmann zu bezeichnen. Wird bis halb neun Uhr Vormittags am 5. Mai l. J. bloß ein Candidat vorgeschlagen, so wird die Wahl für geschlossen und der betreffende Candidat für den gewählten Abgeordneten erklärt. Wenn aber in der oben erwähnten Frist mehrere Candidaten vorgeschlagen werden und 10 Wähler die Abstimmung verlangen, wird durch den Präses die Abstimmung angeordnet, welche um 9 Uhr Vormittags beginnt und ununterbrochen bis sechs Uhr Abends fortgesetzt wird, wobei die Wähler in der Reihenfolge ihres Einschreitens im Wahllokale ihre Stimmen öffentlich und mündlich abgeben.

Als gewählt wird nur jener Candidat angesehen, welcher die absolute Majorität der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Erhält keiner der Candidaten die absolute Majorität, so findet eine neuerliche Abstimmung auf jene Candidaten statt, welche relativ die meisten Stimmen hatten. Für diese Abstimmung wird jedoch der Termin vom Herrn Obergespan des Hermannstädter Comitates als Comes der Sachsen anberaumt.

**Der Eisportverein** hat den Eisportplatz auf 25 Jahre für jährlich 18 fl. von der Stadtcommunität in Pacht genommen.

**Das Stadthaus** wird im Laufe dieses Sommers gründlich reparirt. Der Fußboden im Saal wird mit einem Parquet-Fußboden versehen, der Speisesaal vergrößert und die Küche auf die Gassenseite, wo bisher Keller war, verlegt.

**Der Prozeß der Jaader Gemeinden,** der schon seit zwei Menschenaltern geführt wird und viele Menschenleben und Tausende von Gulden gekostet hat, ist in den letzten Tagen auch in zweiter Instanz zu Gunsten der Jaader Gemeinde entschieden worden.

**Todesfall.** Fleischaekermeister Friedrich Fleischer starb im Laufe der vorigen Woche.

**Der erste Zug der Bukowinaer Csango-Magyarren** traf in Wistritz am 23. d. M. etwa  $\frac{1}{2}$  1 Uhr Mittags ein. Es waren 190 Personen, die mit 39 Wagen die Reise von Bitesegits angetreten und über Maros-Basarhely in ihre neue Heimat reisen sollten. Von Seiten der Stadt hatte man im Vorhinein für Quartier und Beföstigung Vorsorge getroffen. — Das ungarische Casino hatte ein Comitee bestimmt und 200 fl. aus eigenen Mitteln zum Zwecke des Empfanges gewidmet. — Vom Somborischen Hofe aus Soosfalva kamen 200 Laib Brod, die auch für die neuen staatsbürgerlichen Brüder bestimmt waren.

Herr Schulinspector Szeremley begrüßte den Zug mit freundlichen Worten, worauf der Landmann Miklos Janos erwiderte und im Namen aller seiner Reisegefährten für die freundliche Aufnahme dankte.

Die Leute machten auf das Wistritzer Publikum einen sehr guten Eindruck, indem sie alle gut gekleidet waren und auch bemittelt zu sein schienen. Mancher Gerbersmann hat am Tage der Ankunft der Csango-Magyarren mehr gelöst als an einem Wochenmarkt. — Im Laufe der nächsten Tage erwartet man hier noch drei Züge.

### Eingesendet. \*)

Nach fast allzulänglichem Zuwarten, da hoffentlich nichts mehr nachkommt, wird es doch nothwendig sein auf die laubere Correspondenz zu-

\*) Der Herr Einsender und mit ihm auch viele andere Herren aus Ezt.-Georgen sehen in der Sache zu schwarz. Den Ezt.-Georgern ist kein Leid geschehen. Warum lassen sich dieselben das Blut in einem so hohen Grade in Wallung geraten? — Wer der Verfasser jener Correspondenz ist, und wo derselbe wohnt, — das von uns zu erfahren, werden Sie wol nicht ernst gemeint haben. — Wir und mit uns gewiß die Mehrzahl der Leser der Bistriker Wochenchrift sehen die Angelegenheit für ganz harmlos an und können daher auch nicht begreifen, wie der Herr Einsender dazu kommt, das Strafgesetz anzurufen. — Was hat man den Ezt.-Georgern denn gethan? — Wir erklären die ganze Angelegenheit ein für allemal für abgethan. Die Redaktion der Bistriker Wochenchrift.

schen Lechniß und Ezt.-Georgen zu reflektiren. Wir Ezt.-Georgern können gar nicht verstehen, wie Jemand dazukommt, sich eine ganze Gemeinde zum Prügeljungen zu wählen. Gibt es denn keinen § im Strafgesetzbuch, der gegen solchen Mißbrauch der Rechte Anderer Schutz bietet? Daß man unter dem Namen der Ezt.-Georgern solche ausgefuchte Eigenlobhudeleien in die Oeffentlichkeit bringt, damit wir dann in der Erwiderung neuerdings als Ezt.-Georgern Grobheiten einstecken müssen — ist doch etwas stark. So viel steht fest, daß dieses Gewächse nicht in Ezt.-Georgen geschrieben wurde und wir uns scheuen würden in so schwerer Zeit uns bei Andersgläubigen und Anderstredenden lächerlich zu machen.

Ezt.-Georgen, den 12. April 1883.

Ein Ezt.-Georgern.

**Futterwicken** zum Anbau, bester Qualität und zu vortheilhaften Preisen, sind zu haben bei

**Schankebank.**  
Beutlergasse.

Triest 1882, goldene Medaille.

Siebenbürger Weine.



Grosskokelthaler  
„Hausmarke“

Preis per Flasche 60 fr.

Grosskokelthaler  
Auslese,

Preis per Flasche 60 fr.

von J. B. Teutsch in  
Schäßburg, Siebenbürgen,  
bei Rudolf Fleischer in Bistritz.

**Das Haus Nr. 10**  
**in der Klostergasse**  
**ist aus freier Hand**  
**zu verkaufen.**

Näheres erfährt  
man im

Carl Lani'schen  
Wirthschaft.

**Aus erster Hand**  
sind zu Fabrikationspreisen in Oesterr. Währung pro Wien,  
Fluz r. (200 Str. Fracht) incl. Zoll

**Schiefer tafeln, Griffeeln**  
jeden Quantums zu beziehen.  
Anfragen an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Sz. 177/1883  
tk.

### Árverési hirdetmény.

A déesi kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Balog Károlina özv. Thury Józsefné hagyatéka csözügyében a kolozsvári kir. törvényszék mint csözübírósnak 1244/1883 számú végzése folytán a déesi kir. törvényszék területén Sajómagyaros községben fekvő ingatlanok s azok tartozékaik.

1-ör. A sajo magyarosi 68 sz. tjkben A I 1—50 rsz. alatt felvett s 15568 frtra becsült ingatlanok és tartozékok.

2-ör. Sajó magyaroson Balog Károlina csözütömeget illető 24 antiqua sessis utáni 2000 frtra becsült koresomárlási (regále) jog.

3-ör. A sajo magyarosi 29 sz. tjkben A I rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 80 frtra becsült tulajdoni járandóság.

4-ör. A sajo magyarosi 55 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—2 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 60 frtra becsült tulajdoni járandóság.

5-ör. A sajo magyarosi 57 sz. tjkben A I rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 20 frtra becsült tulajdoni járandóság.

6-ör. A sajo magyarosi 82 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—21 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 423 frtra becsült tulajdoni járandóság.

7-ör. A sajo magyarosi 58 sz. tjkben A I 1—6 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 169 frtra becsült tulajdoni járandóság.

8-ör. A sajo magyarosi 71 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—5 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 180 frtra becsült tulajdoni járandóság.

9-ör. A sajo magyarosi 107 sz. tjkben A I 1—6 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 489 frtra becsült tulajdoni járandóság.

10-ör. A sajo magyarosi 113 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—4 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 142 frtra becsült tulajdoni járandóság.

11-ör. A sajo-magyarosi 114 sz. tjkben A I 1—6 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 149 frtra becsült tulajdoni járandóság.

12-ör. A sajo magyarosi 136 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—9 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 243 frtra becsült tulajdoni járandóság.

A kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóságnak

13-ör. A sajo magyarosi 138 sz. tjkben A I 1—7 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 196 frtra becsült tulajdoni járandóság.

14-ör. A sajo magyarosi 210 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti, a sajo magyarosi 211 sz. tjkben A I 1—2 rsz. alatti, végül a sajo magyarosi 212 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető összesen 74 frtra becsült tulajdoni járandóságok.

15-ör. A sajo magyarosi 213 sz. tjkben A I 1—4 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 127 frtra becsült tulajdoni járandóság.

16-ör. A sajo magyarosi 214 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—3 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 172 frtra becsült tulajdoni járandóság.

17-ör. A sajo magyarosi 215 sz. tjkben A I 1—2 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 165 frtra becsült tulajdoni járandóság.

18-ör. A sajo magyarosi 217 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból, a sajo magyarosi 219 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból, végül a sajo magyarosi 220 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból Balog Károlina csözütömeget illető 152 frtra becsült tulajdoni járandóságok.

19-ör. A sajo magyarosi 218 sz. telekjegyzőkönyvben A I 1—3 rsz. alatti ingatlanokból Balog Károlina csözütömeget illető 176 frtra becsült tulajdoni járandóság.

20-ör. A sajo magyarosi 223 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból, a sajo magyarosi 224 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból, a sajo magyarosi 226 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból Balog Károlina csözütömeget illető 233 frtra becsült tulajdoni járandóságok.

21-ör. A sajo magyarosi 228 sz. tjkben A I 1 rsz. alatti ingatlanból Balog Károlina csözütömeget illető 225 frtra becsült tulajdoni járandóság az összes 22,814 frt 78 kr megállapított kikiáltási ár mellett 1883 évi augusztus hó 3-ik napján délelőtt 9 órakor a déesi telekkönyvi hatóság kiadói helyiségében megtartandó nyilvános árverésen elfognak adatni.

Az árverezni szándékozók tartoznak az összes ingatlanok 22,814 frt 75 kr becsárának 10% -át, vagyis 2281 frt 48 kr készpénzben vagy ovadékok képes érték papirokban a kiküldött kezéhez letenni.

Az árverezési feltételek ezen kir. telekkönyvi hatóság helyiségébe a hivatalos órák alatt és Sajó magyaros községe előjáróságánál megtekinthetők.

Déesen 1883 Mártius hó 10-én tartott üléséből.

Keul József, elnök.  
Czecz Károly.

Bei eintretender Frühjahrs-Saison erlaube ich mir die Aufmerksamkeit der P. L. Herren Landwirthe auf meine seit einundvierzig Jahren bestehende Samenhandlung zu lenken. Sämmtliche landwirthschaftliche, wie Gemüse- und Blumen-Samen beziehe ich von verlässlicher Quelle und werden diese wie auch zum Theil selbst geerntete Samen in garantirt keimfähiger Qualität ausgeben. Nachdem ich mich ausschließlich nur mit diesem Geschäftszweige befaße, so bin ich in der Lage, diesen meine ungetheilte Aufmerksamkeit zuzuwenden, was meinen geehrten Kunden die reellste und pünktlichste Bedienung sichert.

**Auf Verlangen diene mit illustr. Preis-Verzeichnissen gratis und franco.**

Mit besonderer Hochachtung

99 (2-4)

**FRANZ TAUFFER,**

Vertreter des „Siebenbürger Landwirthschaftlichen Vereines“,  
Klausenburg, innere Mittelgasse Nr. 6.

**Druckbilder, Rahmen und Spiegel**

kauft man billig und gut nur direct in der Fabrik von

88 [4-16] **Gustav Kerstan,**

**Wien, II. Körnergasse I.**

Cataloge und Preislisten gratis und franco.

Johann Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheitsbier.

Gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Magenleiden, gegen Abmagerung und Blutarmuth allgemein mit bestem Erfolge angewendet.

An den k. k. Hof-Vierbräuern der meisten Souveräne Europa's, Herrn **Johann Hoff** in Wien, I. Bezirk, Graben, Bräunerstrasse 8.

Neuester

**HEILUNGS-BERICHT**

über die wunderbare erzielte Heilung vom 1. August 1882 durch das Joh Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier; selbes hat unzähligen schon geholfen, wo andere angewendete Mittel erfolglos blieben — und die übrigen rühmlichst befaunten und 58mal von Kaisern und Königen für deren Vortrefflichkeit ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Präparate.

Erw. Wohlgebornen! Ich bedauere sehr, Ihre der Gesundheit so wohlthunenden Malzpräparate nicht früher gebraucht zu haben. Ich gestehe es Ihnen mit Dank, daß ich gleich beim ersten Gebrauch Ihres Malzextrakt-Gesundheitsbieres eine bedeutende Erleichterung beim Athmen und Kräftigung des ganzen Körpers verspürte. Ich ersuche Sie höflichst mir wieder 25 Flaschen Johann Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier und 5 Beutel Brust-Malzbonbons zu senden. Ihr dankschuldigster **Joseph Pichler**, Grundbesitzer, Willnig (Mähren), 1. August 1882.

**Die 58. Auszeichnung der Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Präparate.**

Verdienst-Diplom der intern. Sanitätsausstellung in London 1881 für Stoffe der Medizin und für Apparate zur Förderung der Gesundheit. Unterschriften: Ihre Majestät die Königin Victoria von England. — Se. königl. Hoheit Herzog von Edinburgh. — Spencer, Ausstellungspräsident. — John Eric Crichen, Präsident des Comitees. — Mark H. Judge, Sekretär.

**Johann Hoff's Hauptdepot:**

bei Herrn 22(7-7)

**Carl Nussbächer in Bistritz.**

Joh Hoff'sche Brust-Malzbonbons in blauem Papier.

**DAS BESTE Cigaretten-Papier**

**LE HOUBLON**

FRANZÖSISCHES FABRIKAT

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARTET!!!

Nur acht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der unversehrten Schutzmarke und Signatur versehen ist.

*Camille Henry*  
Prop. du Brevet

MARQUE DE FABRIQUE  
C. C. C.

CAMLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten PARIS

86 (3-22)

Man biete dem Glücke die Hand!

**500,000 Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die Hamburger große Geldverloofung, welche vom Staate genehmigt und garantirt ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Classen 46,600 Gewinne zur sichern Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 500,000 speciell aber

1 Gewinn a Mark 300,000	21 Gewinne a Mark 10000
1 Gewinn a Mark 200,000	56 Gewinne a Mark 5000
2 Gewinne a Mark 100,000	106 Gewinne a Mark 3000
1 Gewinn a Mark 90,000	228 Gewinne a Mark 2000
1 Gewinn a Mark 80,000	6 Gewinne a Mark 1500
1 Gewinn a Mark 70,000	515 Gewinne a Mark 1000
1 Gewinn a Mark 60,000	869 Gewinne a Mark 500
2 Gewinne a Mark 50,000	26,820 Gewinne a Mark 145
1 Gewinn a Mark 40,000	17,965 Gewinne a Mark 200
1 Gewinn a Mark 30,000	150, 124, 100
8 Gewinne a Mark 15,000	94, 67, 40, 20

Von diesen Gewinnen gelangen in 1. Classe 4000 im Gesamtbetrage von Mark 157,000 zur Verloofung. Der Haupttreffer 1ter Classe beträgt Mark 50,000 und steigert sich in 2ter auf Mark 60,000, 3ter Mark 70,000, 4ter Mark 80,000, 5ter Mark 90,000, 6ter Mark 100,000, in 7ter aber auf eventuell Mark 500,000, speciell Mark 300,000, 200,000 u. s. w.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt. Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser großen vom Staate parantirten Geldverloofung folgt 1 ganzes Original-Los nur Mark 6 oder fl. 3 1/2 ö. B.-M. 1 halbes " " " 3 " fl. 1 1/2 ö. B.-M. 1 viertel " " " 1 1/2 " oder 90 fr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallosse selbst in Händen. — Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Classen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind und senden wir nach jeder Ziehung unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. — Auf Verlangen versenden wir den amtlichen Plan franco im Voraus zur Einsichtnahme und erklären uns ferner bereit bei Nichtconvenienz die Losse gegen Rückzahlung des Betrages vor der Ziehung zurückzunehmen. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt planmäßig prompt unter Staatsgarantie.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unsern Interessenten oftmals die größten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Btheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigt und jedenfalls vor dem 15. Mai d. J. zukommen zu lassen. 93 (3-4)

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und bitten durch Einsichtnahme in den amtlichen Plan sich von den großartigen Gewinnchancen zu überzeugen, welche diese Verloofungen bieten. D. O.

**Nur 36 fl.**  
**1 Stück Singer-Nähmaschine**  
 mit Verschlusskästen, per comptant.

Auch gebe ich, um Jedermann den Ankauf einer solchen Maschine zu ermöglichen, selbe auf Raten zu wöchentlich 1 fl. mit der kleinen Erhöhung von nur 4 fl. 2 (15—31)

**A. KOLLMANN,**

(Marktplatz, Ecke des Traugott Broser'schen Hauses).

Auch empfehle ich **Spezerei- und Farbwaaren, Nürnberger-, Galanterie- und Kurzwaaren,** so auch **Blech- und Guß Email Geschirre** unter Zusicherung solidester Bedienung zu äußerst billigen Preisen.

Achtungsvoll

Obiger.

**Bedeutende Posten**  
**A h o r n**

in Stämmen bis 6 Zoll Minimalstärke werden **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe des Quantums und Preises per Kubik Meter loco Standort oder franco einer österr.-ung. Bahnstation unter „**B. K. 9351**“ zu richten an die **Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, Wien I. Wollzeile 14.** 106

**Dreschmaschinen** für Hand und Kraftbetrieb mit Strohschütter, Sieb & Puherei

**Göpelwerke** für 1—6 Zugthiere feststehend und fahrbar

fabriziren als Spezialität und liefern zu billigen Preisen unter Garantie in bekannter vorzüglicher Construction und Leistungsfähigkeit

**Ph. Mayfarth & Comp.**

WIEN, II., Praterstrasse 66.

**Fabrik in Frankfurt a. M.**

Prämiirt mit mehr als 100 Medaillen und Diplomen in fast allen Ländern.

Viele Hunderte Atteste über von uns nach Ungarn gelieferte Dresch-Garnituren, sowie illustrierte Cataloge mit Beschreibungen und Preisen auf Wunsch gratis und franco

**Tüchtige Agenten erwünscht Wiederverkäufern hohen Rabatt.**  
 100 [3—10]

**Har mancher Kranke** würde viele Schmerzen weniger zu ertragen haben, wenn er gleich die richtigen Mittel gegen sein Leiden zur Hand hätte. Es ist daher ein Buch, welches wie „**Dr. Viry's Heilmethode**“, die Krankheiten nicht nur beschreibt, sondern auch gleichzeitig ärztlich erprobt und tausendfach bewährte Hausmittel angibt, für jeden Kranken von größtem Werth. Genannte Broschüre, deren Text durch viele Illustrationen erläutert ist, wird von **R. Gorischek's Universitäts-Buchhandlung, Wien, I., Stephansplatz 6,** für 75 kr. franco versandt.

Erwerben ist ehrlich. — Erhalten ist schwerlich.

**Versicherungen**

gegen Feuersgefahr und auf das Leben des Menschen bewerkstelligt man am besten bei der von ihrer Solidität bestens bekannten k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft

**„ÖSTERR. PHÖNIX“ IN WIEN**

mit einem Gewährleistungsfond von 5,000,000 Gulden ö. W.

Aufklärungen ertheilt bereitwilligst und Aufträge nimmt entgegen die Agentschaft

**CARL GÖBÖLÖS,**

Hauptplatz, Baron Löwenthal'sches Haus.

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.

Nachlässigkeit ist der Papa des Malheur.

102 (2—3)

Vorgethan und nachbedacht hat manchem schon gross' Leid gebracht.

Verleger und verantwortlicher Redacteur **C. Schell.** — Druck von **Th. Botschar** in Bistritz.